BUND NATURSCHUTZ IN BAYERN e. V.
Kreisgruppe Freising
Nr. 1/30. Jahrgang
Frühjahr / Sommer / Herbst 2018

Kratzdistel

- **Donau-Isar-Nationalpark: voran!**
- **Flächenverbrauch: zurück!**
- **Insekten: fördern!**
- **Natur-Programm 2018**

Jahreshauptversammlung:
22. März 2018 Neuwahlen!

Informativ: www.freising.bund-naturschutz.de

Modern nachhaltig leben

BIO
FAIR
SOCIAL

* Bio-Mode - Casual und Business
* Naturkosmetik und Körperpflege
* Bio-Weine
* Bio-Lebensmittel
* Nahrungsergänzung
* Papier, Schule und Büro
* Möbel für Büro, Haus und Garten
* Haushalt und Wohnen
* Spielzeug und Freizeit

neu:
Fair Trade
Cafe

FASHION & MORE
FAMILY-STORE
wear fair & feel good

THE SUSTAINABLE CONCEPT STORE

jetzt auch online
mehr als 20000
faire Produkte kaufen

Freising Untere Hauptstr. 50 Tel. 0 81 61 / 91 92 03 www.fashionandmore-freising.de

Liebe Mitglieder und Förderer, liebe Freundinnen und Freunde des BN,

fast 13 Jahre währt unser Kampf gegen die 3. Startbahn im Vogelschutzgebiet Erdinger Moos. Betrachtet man die Entwicklung bei den Flugbewegungen, muss man feststellen, dass es von 2005 bis jetzt praktisch keine Zuwächse gegeben hat. Die Zahl ist insgesamt um 1,4 % gewachsen, macht pro Jahr 0,12 %. Vom Bewegungsmaximum in den Jahren 2007 und 2008 sind wir deutlich entfernt. Immerhin hat Markus Söder erkannt, dass die Zahlen momentan keine Begründung für den sofortigen Bau der 3. Startbahn hergeben. Die Entscheidung wird wohl um einige Jahre verschoben werden. Aufgeben möchte er das naturvernichtende Monster aber noch nicht. Gleichzeitig beklagen Vertreter der Staatsregierung scheinheilig den hohen Flächenverbrauch in Bayern und fordern die Kommunen zum Flächensparen auf. Wenn sie es ernst meinen mit dem Flächensparen, sollten sie zuerst vor der eigenen Türe anfangen und die flächenfressende Startbahn endlich beerdigen. Bedarf gibt es ohnehin keinen.

Und der Verzicht wäre auch eine Wohltat für unsere Artenvielfalt. Forscher haben bei Insekten einen Rückgang der Biomasse um fast 80 % in den letzten 30 Jahren festgestellt. Bei anderen Artengruppen sind ähnliche Tendenzen festzustellen. Die intensive Landwirtschaft und der gigantische Einsatz von Pestiziden wie Glyphosat und Neonicotioniden wird als eine Hauptursache für diesen Rückgang angeführt. Es ist an der Zeit, dass wir hier handeln, denn es geht hierbei auch um die vielen wichtigen Bestäuberinsekten. Nicht aus den Augen verlieren dürfen wir dabei, dass auch der Verlust von geeigneten Lebensräumen durch den riesigen Flächenfraß (in Bayern etwa 13 Hektar/Tag) beim Artenschwund ein wesentlicher Faktor ist. Deshalb werden wir uns auch beim Volksbegehren gegen den Flächenfraß stark engagieren.

Wir werden auch im Jahr 2018 für unsere Natur kämpfen. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen der neuen Kratzdistel und viel Spaß an unseren Exkursionen und Vorträgen.

Ihr

Christian Magerl

Titelbild: Die vom Biber angestaute Dorfen mündet in die Isar. Befreite Ufer geben der „Reissenden“ wider neuen Kies. Es könnte die Keimzelle eines neuen Nationalparks sein.

Flächenverbrauch Volksbegehren

Der Flächenverbrauch, konkret die Überbauung von Freiflächen durch Gewerbe-, Verkehrs- und Siedlungsfläche ist in der öffentlichen Diskussion verstärkt angekommen. Zu recht, denn die Folgen sind spürbar:

Fruchtbarer Boden, Erholungsraum und Lebensraum für Tiere und Pflanzen werden rapide weniger. Regional stärkere Hochwasser, schlechteres Lokalklima sind zusätzliche Folgen. So „verbrauchte" man im Landkreis Freising zwischen 1985 – 2010 3890 ha für Verkehr, Siedlungen, Gewerbe. Damit liegen wir in Bayern auf einem Spitzenplatz. Landesweit sind es derzeit 13,1 ha / Tag.

Und es ist kein Ende abzusehen:

- Umfahrung Rudelzhausen, Westtangente Freising, Nord-Ost Umfahrung Freising sind in Planung oder bereits im Bau.

- So führt die Westtangente zum weiteren Ausbau Richtung Clemensänger: Ein gigantisches Knotenbauwerk soll den zusätzlichen Verkehr aufnehmen (s. Bild Seite 5).

- Und die kleine Gemeinde Kranzberg plant in ihrem neuen Flächennutzungsplan, als ob Grund und Boden im Überfluss vorhanden wäre: Die geplanten Gewerbegebiete in Kranzberg (11,8 ha) und Thalhausen (3,4 ha) bedeuten etwa eine Verdreifachung bestehender Gewerbegebiete. Die Planung von fast 23 ha bzw. ca. 60 % Mehrung von Wohngebieten bedeutet Wachstum von bis zu (grob geschätzt) 50 % an Einwohnern. Die Folge sind u.a. mehr Verkehr, mehr Straßen, mehr Belastung, weniger Grün und weniger Ackerland. Eine intelligente Landesplanung tut dringend Not!

- Die massivsten Planungen betreibt aber der Freistaat weiterhin mit der geplanten 3. Startbahn. Hier könnte schnell auf rund 350 Hektar Betonierung verzichtet werden – Folgebauten nicht eingerechnet.

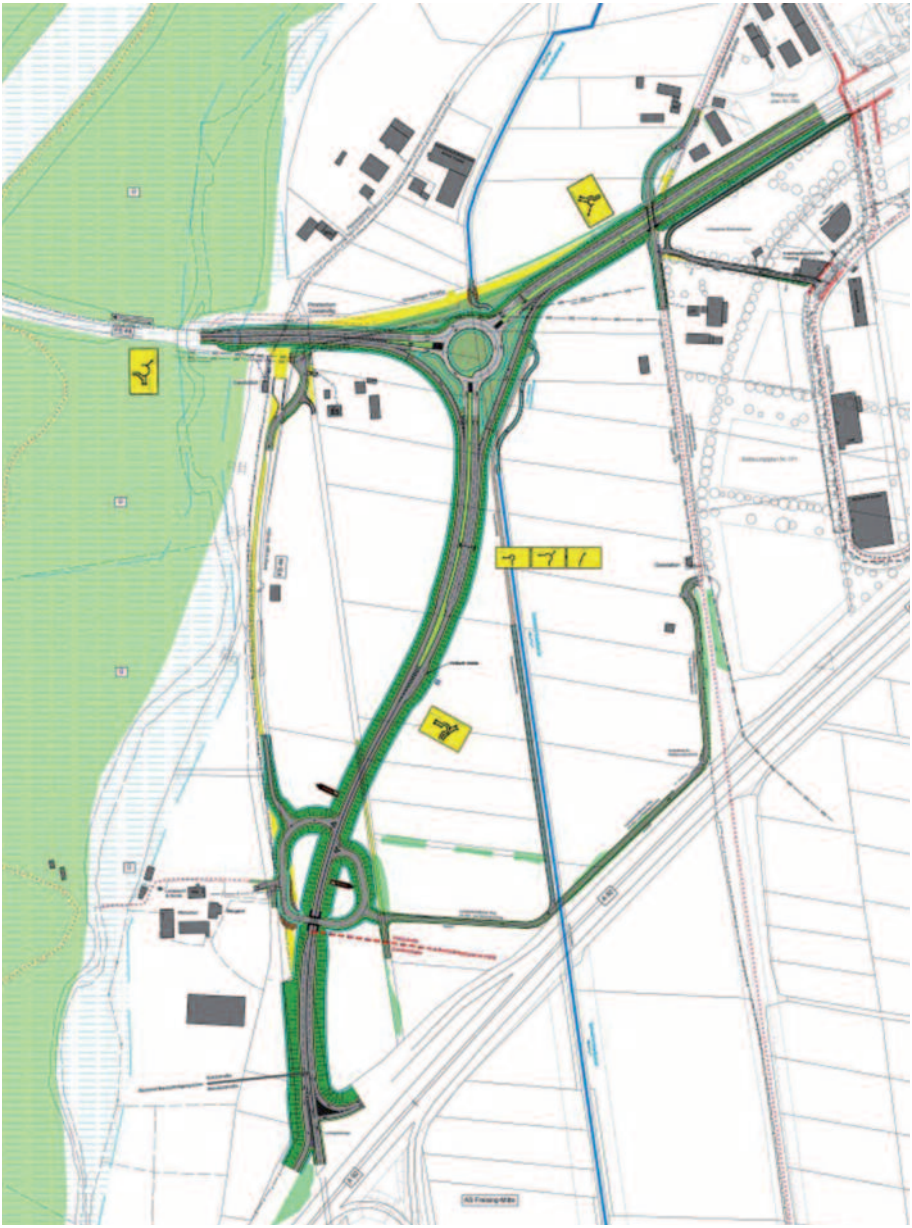
Wie geht es weiter?

Mehr als genug Gründe, um das Volksbegehren „Betonflut eindämmen" zu unterstützen. Der BN ist dabei!

Das Ziel: Maximal 5 ha/Tag

Derzeit liegen die bereits gesammelten Unterschriften beim Innenministerium als Zulassungsantrag. Bei einem positiven Bescheid wird der Zeitraum benannt, in dem sich rund 900.000 Bürger und Bürgerinnen in ihrem Rathaus binnen 14 Tagen eintragen müssen.

Eine große Hürde, für die wir ihre aller Hilfe brauchen. Dann kann es geschafft werden, den „Flächenverbrauch" um ca. 2/3 zu senken. ■



Die Planung der neuen Verbindung zwischen der BAB Anschluß Freising-Mitte und den Clemensängern sprengt jedes Maß.

Naturnaher Garten für Insekten-Vielfalt

Dramatisch und schleichend verschwinden sie aus unserem Leben – die Insekten. Zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen zeigen einen dramatischen Rückgang der Artenzahl, und der gesamten Anzahl selbst bei wenig anspruchsvollen Arten.

Beispielsweise ist für die Isarauen bei Dingolfing ein Rückgang der Artenzahl der Wildbienen um 75% zwischen 2006 und 2016 nachgewiesen (Schwenninger & Scheuchl, 2016).

In Bayern sind 54% der Bienen oder 60% der Schmetterlinge (Tagfalter) gefährdet („Rote Liste"). Dies fällt inzwischen nicht nur Autofahrern (sauberere Scheiben als früher) oder Obstbaum-Gärtnereien auf. Im Sommer 2017 schaffte es das Insektensterben sogar in die Schlagzeilen der Hauptnachrichten und auf die Titelseiten großer Zeitungen. Denn klar ist: mit den Insekten verschwinden nicht nur scheinbar lästige Stechmücken, sondern die Basis breiter Nahrungsketten (z. B. für Vögel) und die Basis zahlreicher Leistungen wie der Blüten-Bestäubung.

Die Ursachen sind vielfältig: Von der dünge- und pestizid-intensiven flurbereinigten Landwirtschaft über den Verlust von Blüten- und Strukturreichtum an Säumen und Rainen bis zur Zunahme von gepflasterten und design-gekiesten Gärten.

Tipp 1

Flächenverbrauch, Verkehr und Pestizide setzen den Insekten zu. Wer also Biolebensmittel aus der Region kauft, vermeidet Transporte. In Freising gut möglich: So bei Biolandwirte-Verbänden wie dem Tagwerk in Freising.

Was kann jeder für Insekten tun?

Konkret: Einkauf von Lebensmitteln aus ökologischer Landwirtschaft bzw. der Einkauf bei Landwirten, die auf ihren Feldern Blütenreichtum fördern und auf Gifte verzichten.

Unterstützung und Aufforderung an Ihre Stadt oder Gemeinde, kommunale Flächen pestizidfrei zu bewirtschaften und Randböschungen und Grünanlagen blütenreich und naturnah zu gestalten.

Gartenbesitzer sind gefragt: machen Sie aus Ihrem Garten eine kleine Insel der Vielfalt und bieten Sie Schmetterlingen, Wildbienen und Co Lebens- und Nahrungsraum. Pflanzen oder säen Sie Blütenpflanzen oder Sträucher, die Nektar und den Raupen Futter bieten. Mähen Sie nur selten und nie alles.

Verwenden Sie kein Gift. Lassen Sie verwilderte und ungenutzte Ecken zu. Überlassen Sie sandigen lückig bewachsenen Boden den Erd-Nestern (z. B. einige Wildbienen). Bieten Sie den holzbewohnenden Arten nicht nur Insektenhotels, sondern morsches Holz und eine Vielfalt an Stengeln und anderen Nist-Möglichkeiten.

Wenn möglich sollten Sie auch zumindest eine kleine Wasserfläche anlegen. Auch Insekten trinken im Sommer gerne. Sie werden staunen, wie schnell Ihr Garten erobert wird. Lassen Sie sich begeistern von der Vielfalt der Farben, Formen und Arten Ihrer fliegenden Mitbewohner und entdecken Sie die Schönheit von Naturgärten.

Wir geben Ihnen gerne Tipps für einen naturnahen Garten: besuchen Sie unsere Exkursionen und Vorträge, oder rufen Sie uns an. Und im Netz: www.bund-naturschutz.de/landwirtschaft/garten.html ■

Christine Margraf

Moschusbock auf wilder Möhre

Hummel auf Distel

Tipp 2

Beliebte Insektenpflanzen für den Garten: Wilde Möhre, Herzgespann, Natternkopf, Nachtkerze, Resede, Disteln aller Art, Salbei und die meisten Kräuter.

3. Startbahn überflüssig

Aktuelle Entwicklung der Flugbewegungen am Flughafen München

Rückblick

2005 hat die FMG offiziell mit den Planungen für eine dritte Start- und Landebahn am Flughafen München begonnen. Die Zahl der Flugbewegungen (FB) betrug damals nach Angaben der FMG 398.838. Im Jahr 2006 wurde das Raumordnungsverfahren eingeleitet, es gab 411.335 FB. Im Jahr 2008 wurde das bisherige Maximum an Flugbewegungen erreicht: 432.296. 2016 waren es 394.430 Bewegungen.

Analyse 2017 und Ausblick auf 2018

2017 betrug das Wachstum der FB 2,6 %, in Zahlen waren es 404.505 (nach Statistik der Flughafen München Gesellschaft (FMG)). Dieser Wert liegt geringfügig über dem Wert des Jahres 2005 und noch deutlich unter der Zahl des Jahres 2006. Und er ist weit entfernt vom bisherigen Maximalwert von 432.296.

Für den Sommerflugplan 2018 hat der Flughafenkoordinator der Bundesrepublik dem Flughafen München 1,8 % mehr Flugbewegungen zugeteilt. Diese Zuteilung dürfte noch vor dem Wegfall vieler Verbindungen von Air Berlin und Niki erfolgt sein. Das Wachstum dürfte – wenn überhaupt – deutlich niedriger ausfallen. Im Herbst 2017 gab es sogar erneut Rückgänge bei den Flugbewegungen. Wenn man

Fluglärm macht krank! Das war das eindeutige Ergebnis der Forschungen von Professor Dr. Thomas Münzel, Kardiologe an der Uniklinik Mainz. BN und aufgeMUCkt luden ihn in die Freisinger Luitpoldhalle bei einer gut besuchten Veranstaltung. Die bittere Erkenntnis: Insbesondere nächtlicher Fluglärm greift die Gefäße an – bereits weit unter den Grenzwerten, die uns von staatlicher Seite zugemutet werden. Verstärkt wird dieser Effekt noch bei hoher Luftverschmutzung mit Feinstaub und Stickoxiden. Spätestens jetzt sollte jedem klar sein, dass eine 3. Startbahn nicht gut tut!

sich das Wachstum vom Beginn der Planungen im Jahr 2005 bis 2017 anschaut kommt man auf einen Gesamtwert von 1,4 % oder 0,12 % pro Jahr. Verwendet man das Jahr 2006 als Ausgangspunkt ergibt sich sogar eine Schrumpfung.

3. Startbahn überflüssig

Die Zahlen belegen eindrucksvoll, dass es entgegen aller Propaganda durch die FMG und die CSU-Staatsregierung am Flughafen München langfristig betrachtet kein Wachstum bei den Flugbewegungen gibt. Ein kurzes Strohfeuer reicht nicht, um zu einer neuen Beurteilung bei der 3. Start- und Landebahn zu kommen. Diese ist weiterhin völlig überflüssig.

Trotzdem möchte die CSU-Staatsregierung die Startbahn weiterhin realisieren:

„Wir sehen deshalb den Zeitpunkt gekommen, jetzt in eine Debatte einzutreten über den Weg für eine Entscheidung zum Bau der dritten Startbahn. (...)

Wir streben dazu die Einleitung eines Ratsbegehrens an und wollen dazu mit der Landeshauptstadt München eine Übereinkunft treffen." (Ministerpräsident Horst Seehofer, Regierungserklärung vom 28. September 2016)

Im gleichen Sinn äußerte sich auch Finanzminister Markus Söder, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der FMG, immer wieder und zuletzt im Juni 2017

Unsere Freunde vom französischen Flughafenwiderstand die uns bei der internationalen Aufge-MUCKt-Konferenz in Attaching besuchten, waren Ende 2017 erfolgreich:
Beharrlicher und intensiver Widerstand brachten den französischen Präsidenten Macron zur Einsicht. Er gab den Bau des Großflughafen „Nantes des Landes" auf. Aber vielleicht ist die französische Politik einfach näher am Menschen?

im Bayerischen Landtag: „Ja, ich bin ganz klar für die demokratische Lösung und damit für einen Bürgerentscheid und keine Umwandlung in eine Aktiengesellschaft.“ (AG).

Keine Umwandlung in eine AG

Ende Oktober 2017 hatte Seehofer damit gedroht, sollte die Stadt München nicht noch vor der Landtagswahl 2018 einem neuen Bürgerentscheid zustimmen, nun doch eine Umwandlung der FMG in eine AG einleiten zu lassen, um damit den Münchner Bürgerentscheid auszuhebeln und die dritte Startbahn durch die Hintertür zu realisieren.

Zuminderst während des Wahlkampfs hat Markus Söder erkannt, dass die Zahlen keine Begründung für den sofortigen Bau der 3. Startbahn hergeben. Die Entscheidung wird wohl um einige Jahre verschoben werden. ■

Zusammengestellt von Christian Magerl

Geschlossen stand der Flughafenwiderstand in der Münchner Fußgängerzone zum Jahrestag des Bürgerentscheides: Als Dank an die Münchner für ihre Weitsicht, die 3. Bahn abzulehnen und als Mahnung an die CSU und die Startbahnfans, die demokratische Entscheidung zu akzeptieren.

Mitmach-Aktion: Wildbienen in Freising

Wildbienen bauen keine Waben und bilden höchstens kleine Staaten wie die Hummeln. Aber sie sind die eigentlichen Bestäuberstars.

Bei Ihnen findet man eine große Diversität an Formen und Lebensweisen: Von ameisengroßen Maskenbienen bis zu 3 cm großen Holzbienen; von roten, gelben, schwarzen, oder grün und golden gefärbten Arten; von tief brummenden Hummeln bis zum auffällig hohen Flugton hektisch fliegender Pelzbienen. Bei den meisten Wildbienen zieht das Weibchen die Brut alleine in selbstgegrabenen Erdnestern, in Pflanzenstängeln, Schneckenhäusern oder Mauerritzen auf. Manche Arten sind auf den Pollen und Nektar einer Blumenart angewiesen, andere wiederum können Blüten diverser Pflanzenarten aufsuchen.

Audrena – Sandbiene

Der Erhalt dieser Vielfalt ist für unsere Pflanzenwelt von größter Bedeutung: Hummeln und Pelzbienen gelangen mit ihrem besonders langen Rüssel an den Blütengrund des Salbeis, kurzrüsselige Seidenbienen wiederum an Pollen und Nektar der Kamille. Blattschneiderbienen sind kräftig genug, um Erbsenblüten zu öffnen, Hummeln wiederum können den Pollen aus Tomatenblüten herausschütteln. Mauerbienen und Hummeln können auch bei schlechtem Wetter noch fliegen.

Diese Vielfalt ist stark bedroht: von den 585 in Deutschland heimischen Wildbienenarten ist mehr als die Hälfte gefährdet. Sie sind angewiesen auf geeignete Nistplätze und Nahrungsquellen in Form von Pollen und Nektar innerhalb Ihres Flugradius von nur wenigen 100

Audrena – Sandbiene

Metern. Dementsprechend wirken sich die Monotonie und zeitlich begrenzte Verfügbarkeit des Blütenangebots, der Mangel an Nistmöglichkeiten und der Einsatz von Pestiziden in vielen von großen Monokulturen geprägten Agrarlandschaften besonders negativ aus.

Holzbiene

Das Projekt **Städtische Bestäuber – Wildbienen in Freising** widmet sich ab März 2018 der Untersuchung von Bestäubungsvorgängen in Freisinger Gärten. Und die Freisinger sollen mitmachen! Freising ist besonders geeignet für die Wildbienenforschung, weil hier auf engem Raum städtische Elemente, naturnahe Bereiche wie die Isarauen, innerstädtische Obstwiesen und eine Vielfalt an Gemeinschafts-, Klein- und Privatgärten zusammentreffen.

Hier sind wir auf Ihre Beteiligung angewiesen

Wir suchen Freisinger GartenbesitzerInnen, die gerne die Bienenwelt vor Ihrer Haustüre erkunden möchten.

Dabei geht es im Detail darum:

1. Das Vorkommen von sechs gut erkennbaren Wildbienenarten mit unterschiedlichen Habitatansprüchen, nämlich der Baumhummel, Blauschwarzen Holzbiene, Gehörnten Mauerbiene, Garten-Wollbiene, Fuchsroten Sandbiene und Rotschopfigen Sandbiene zu erfassen.

2. Die Blütenbesucher der Obstgewächse Pflaume, Apfel, Schwarze/Rote/Weisse Johannisbeere & Stachelbeere, Erdbeere, Himbeere & Brombeere zu erfassen.

ProjektteilnehmerInnen erhalten Informationsmaterialien zu den Wildbienen und dem Projektablauf, gerne kommen wir auch persönlich vorbei und helfen Ihnen beim Bestimmen der Arten.

Auf www.wildbienen-freising.wzw.tum.de werden das Projekt und Beteiligungsmöglichkeiten ausführlich vorgestellt. ■

Julie Weissmann

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2018 der KREISGRUPPE

Donnerstag, 22. März 2018, 20.00 Uhr
„Heuriger“ im Gasthaus zum Löwen, 85356 Freising, Landshuter Str. 66

Programmpunkte: Rechenschaftsbericht des Kreis-Vorstandes
Aussprache
Neuwahlen des Kreis-Vorstandes
Verschiedenes

Berichte zur 3. Startbahn und aktuellen Umweltthemen: Nationalpark und Insektensterben.

Bericht von Landesgeschäftsführer Peter Rottner zur Umwelt im Koalitionsvertrag

gez.: Dr. Christian Magerl
Kreisvorsitzender

Hinweis: Wir wollen unsere Jahrzehnte lange Führung noch gebührend verabschieden. Bitte Tagespresse und Homepage beachten.

Achtung! Wir verschicken keine gesonderte Einladung, um 700,- €Porto zu sparen. Ein zahlreiches Erscheinen – auch von Neu- und Nichtmitgliedern – freut uns sehr.

Mathias Jalowitschar, Vogelkundler und der am längsten dienende Kassier des BN gibt sein Amt in neue Hände.

Eine prägende Ära des BN Freising – Christian Magerl – zieht sich in die 2. Reihe zurück.

Erfolgreiche Einwendung

Bescheid für eine natürliche Entwicklung

Unsere Argumente haben überzeugt: Die Amper darf bei Volkmannsdorf weiterhin ihren Weg in die Isar suchen. So steht es in dem Bescheid zur geplanten Wasserkraftanlage an der Ampermündung. Diese hätte schwere Eingriffe in den neuen natürlichen Amperlauf bedeutet. Alle Ziele des FFH-Gebietes und der Wasserrahmenrichtlinie wären beeinträchtigt worden.

Dabei dürfen die Stadtwerke München ein Wasserkraftwerk bauen, aber sie müssen Natur- und Gewässerschutz berücksichtigen. ■

BIO & REGIONAL - DIE OPTIMALE WAHL
Gemüse - Käse - Brot - Getreide - Wurst - Fleisch - Wein u. vieles mehr
aus kontr.-biol. Anbau und artgerechter Tierhaltung
Bio schmeckt einfach besser !
Kleeblatt
Moosburger Naturhaus
TAGWERK BIO MARKT
Kleeblatt, Moosburger Naturhaus · Stadtgraben 55 · Tel. 08761/61166

Haus- und Straßensammlung 2018: Bitte unterstützen

Investition in unsere Umwelt

Vom 21. April bis 29. April zeigen Sammlerinnen und Sammler hohen Einsatz für Umwelt und Natur. Sie sind wieder in ganz Bayern unterwegs: Natürlich auch in Freising. Zahlreiche Freisinger Schulen beteiligen sich dabei.
Wer helfen will: bn.freising@t-online.de, 08161/6 60 99 oder fleißig in die Büchsen unserer SammlerInnen spenden.

Die Siegerklasse des „JoHo". Schulleiterin Nicole Storz und Ariane Urban sind stolz auf ihre Schüler.

Die Karl-Meichelbeck-Realschule begeisterte mit ihrem Einsatz. Mittendrin: Lehrerin Barbara Schneider und Manfred Drobny vom BN.

Es ist eine wichtige Einnahmequelle im Einsatz um mehr Biodiversität und für den Schutz unserer Lebensgrundlagen.

Schulen, die uns unterstützen, gehen mit uns auf große Fahrt.

Hasenspuren

Liebe Kinder,

habt ihr Lust auf ganz viel Spiel, Spaß und Spannung in der Natur? Dann seid ihr bei der BN-Kindergruppe genau richtig!

Ein Tag mit der BN-Kindergruppe „BUNAKI'S"

An einem kalten Wintersamstag trafen wir uns in der Plantage, um auf Spurensuche zu gehen. Es hatte geschneit, alle waren perfekt angezogen, Proviant fehlte auch nicht und so starteten wir unsere Erkundungstour. Auf dem Weg zum Pavillon überlegten wir gemeinsam, welche Tiere im Wald leben, was sie im Winter machen…schlafen, ruhen oder sogar wach sein! Wach sein…das interessierte uns sehr! Denn diese Tiere hinterlassen natürlich Spuren und die galt es aufzuspüren und zuzuordnenden. Dafür hatten wir sogar ein kleines Buch dabei.

Am Pavillon angekommen teilten wir uns in zwei Gruppen auf und machten ein Aufwärmspiel. So richtig warm geworden ging es endlich los auf Spurensuchen. Jede Gruppe, mit Bestimmungsbuch und Fotoapparat…und wir mussten gar nicht lange laufen, da sahen wir die ersten Spuren…

Mit großen Eifer wurden immer mehr Spuren entdeckt und wir wurden auch immer sicherer bei der Bestimmung, so dass wir bald kein Buch mehr zum Nachschlagen benötigten. Der mitgebrachte Tee wärmte uns wohlig. Bei der Gelegenheit sprachen wir darüber, was die Tiere im Winter fressen und wo sie das Futter finden. Mit den mitgebrachten Poporutschern flitzten wir auf den Wegen des Erlebnispfades den Berg hinunter. Das war ein Spaß und für einige das Highlight…Auf unserem Spaziergang zurück, konnten wir alle Eindrücke, Gelerntes und Entdecktes noch einmal Revue passieren lassen.

Wenn ihr auch Lust am Entdecken, Lernen und Spaß haben in der Natur habt, dann kommt und besucht unsere Gruppe. Wir treffen uns einmal im Monat immer samstags. Anmeldung bitte unter petra@schiferli.de oder Telefon: 08168/90 78 79.

Die nächsten Termine bis Sommer sind:

17.03.2018, 14.04.2018,
12.05.2018, 09.06.2018,
07.07.2018, 29.09.2018,
13.10.2018, 10.11.2018,
15.12.2018

(Uhrzeiten und Themen werden zeitig unter www.freising.bund-naturschutz.de mitgeteilt oder bei Petra Schiferli nachfragen)

Wir wollen eine Gruppe für ältere Kinder aufbauen. Interessierte können sich bei Petra Schiferli oder in der Geschäftsstelle melden.

Neues vom BäRling

Regionalgeld stärkt Wirtschaftskreisläufe vor Ort. Und es wächst. Die neuen Akzeptanzstellen finden Sie unter: http://www.regionalgeldfreising.de/

Bekommen kann man das Freisinger Geld bei LebensArt, Erdinger Str. 45, Freising.

Übrigens: Einkaufen mit dem Bärling kommt Förderpartnern zu Gute. Sie können so den BN unterstützen.

Allen Unkenrufen zum Trotz

Gelbbauchunken-Projekt

Neue Tümpel für die Unke

18 neue Tümpel an drei Standorten sind mittlerweile unter der Regie des BUND Naturschutz Freising entstanden:

- Am ehemaligen Übungsplatz Pettenbrunn mit Unterstützung der Stadt Freising als Grundeigentümer,
- In der Sandgrube bei Pfrombach (s. OG-Nachrichten),
- auf unserem Grundstück im Ampertal (mit Unterstützung des Landkreises) und
- bei Giggenhausen auf der Viehweide von unserem Mitglied und „Freisinger-Moos-Weiderind-Erzeuger“ Lorenz Kratzer.

Letzteres unterstützte die Gemeinde Neufahrn als Grundbesitzer. Die Tümpel auf der Viehweide werden besondere Aufmerksamkeit bekommen. Sie liegen sonnig auf Lehmboden, sind flach und vegetationslos – genauso wie es die kleinen Hüpfer wollen. Hier hoffen wir, dass die Limousin-Rinder von Lorenz Kratzer unsere Tümpel offen halten und mit ihren Tritten verdichten. Untersucht haben sie die flachen Tümpel bereits intensiv. Nun warten wir auf die Lurche und alle anderen Tümpelbewohner.

Das Projekt „Allen Unkenrufen zum Trotz“ wird im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und durch den Bayerischen Naturschutzfonds.

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

BfN Bundesamt für Naturschutz

Mittlerweile hat sich auch eine recht aktive Unkengruppe beim BN etabliert. Für die kommende Saison müssen die neuen Gewässer beobachtet und dokumentiert werden und es soll eine genaue Bestandserfassung in ausgewählten Bereichen des Landkreises erfolgen.

Wie kann man mitmachen?

Wer sich auf die Suche nach den Unken machen will und neue Gewässer organisieren oder Gewässerpate werden will, ist herzlich willkommen. Keine Angst vor fehlendem Wissen: Wir leiten Sie an, z.B. bei unserer Exkursion am 19. Mai. Gerne informieren wir auch Schulklassen oder andere Gruppen. Am besten in der Geschäftsstelle melden: bn.freising@t-online.de oder 08161/6 60 99. ■

Zufrieden sind die Unkenfreunde über die neuen Tümpel auf der Viehweide der ehemaligen Flugabwehrstellung Giggenhausen. V.l.: Josef Ertl, Baggerunternehmen, Jutta Böhm und Christian Klinger, Umweltamt Neufahrn, Lorenz Kratzer, Mutterkuhhalter und BN-Vorstandsmitglied, Neufahrns Bürgermeister Franz Heilmeier und BN-Geschäftsführer Manfred Drobny.

Donau-Isar-Nationalpark: Eine einmalige Chance für Mensch und Natur

Seit Mitte 2017 ist die Isar im Landkreis Freising offiziell in die Planungen des Bayerischen Umweltministeriums für einen dritten Nationalpark einbezogen. Zusammen mit den Donauauen zwischen Lechmündung und Kelheim wäre sie Teil eines Auen-Nationalparkes. Wir hatten dies als BN bereits seit Bekanntgabe des Ministerratsbeschlusses 2016 vorgeschlagen und dafür geworben. Doch nun hat der designierte Ministerpräsident Söder die laufenden Diskussionen in den beiden Suchkulissen Rhön und Donau-Isar-Auen gestoppt. Angesichts lauter, aber oft nicht richtiger Behauptungen der Nationalpark-Gegner – ausschließlich Gruppen, die Natur nutzen wollen und dies oft nur als Hobby – hat er sich skeptisch gegenüber einem 3. Nationalpark gezeigt. Wir werden uns trotzdem weiter für einen Donau-Isar-Nationalpark einsetzen und erwarten, dass der begonnene Diskussionsprozess weitergeführt wird. Dabei muss von allen Beteiligten sachlich und konkret besprochen werden, was ein Nationalpark tatsächlich bedeuten würde. Individuelle Nutzungsinteressen und pauschale Ablehnung dürfen nicht den besseren Schutz von Kernbereichen der Natur verhindern. In allen Nationalparken gab es anfangs Ablehnung, aber überall konnte geregelt werden, dass Natur und Bevölkerung gewinnen.

Laut einer Marktforschungs-Umfrage (GfK) des Bayerischen Umweltministeriums wollen 85% der Bevölkerung einen

Lesen Sie weiter auf Seite 22

Die Besucher aus ganz Bayern sind von der wilden Isar begeistert.

Wir sind das Bündnis für den Nationa
Wir leben und arbeiten in der Region
Der Nationalpark ist eine einmalige C

Ich unterstütze dieses Bündnis!

Name	Straße	Ort	

www.pro-auennationalpark.de;

Wenn ausgefüllt, bitte zurücksenden an: BUND Natu

lpark in den Donau- und Isarauen.
von Donauwörth bis Kelheim und Freising.
Chance für Mensch und Natur!

E-Mail-Adresse	aktiv	Veröffentlichung Name & Ort (ja/nein)	Unterschrift

info@pro-auennationalpark.de
urschutz Freising, Major-Braun-Weg 12, 85354 Freising

dritten Nationalpark. Um denen und vor allem der Natur eine Stimme zu geben, hat sich Anfang 2018 ein **Freundeskreis für den Donau-Isar-Auen-Nationalpark** gegründet.

Und Sie können den Freunden des Nationalparks helfen: Zeigen auch Sie, dass Sie einen Nationalpark möchten und unterschreiben Sie auf der Unterstützerliste in der Mitte des Heftes. Oder: Download und Infos unter: www.pro-auennationalpark.de

Einmaligkeit der Mittleren Isar bei Freising

An der Mittleren Isar zwischen München und Landshut gibt es wie auch an der Donau zwischen Ulm und Ingolstadt die größten zusammenhängenden Auwälder in Bayern. Sie haben hohen Wert für die Erhaltung der biologischen Vielfalt. Die prägenden Hartholzauwälder aus Eiche, Ulme und Esche sind in Deutschland fast vom Aussterben bedroht, ebenso die Weichholzauen aus verschiedenen Weidenarten. Weitere Lebensräume von den trockenen Brennen über unterschiedliche Pionierfluren im Fluss bis zu einer enormen Gewässervielfalt prägen das komplexe Ökosystem Fluss-Aue. Der Artenreichtum an der Isar bei Freising ist sehr hoch (Kasten auf Seite 6).

Mehr Wildnis und Dynamik nötig

Insbesondere für die Tierwelt steigt der Wert von Auwäldern mit **abnehmender forstlicher Nutzungsintensität** und mit steigender Überflutungsdynamik. Zwar ist die Isar unterhalb von Freising bereits Natura 2000- und Naturschutzgebiet

Die Sprecher des Freundeskreises Auen-Nationalpark: Siegfried Geissler (Fachberater), Peter-Michael Schmalz, Christine Margraf, Hans-Jürgen Steinherr. Unterstützt werden sie von der Gregor-Louisoder-Stiftung.

jedoch ist die forstliche Nutzung außer in einem kleinen Naturwaldreservat nicht eingeschränkt. Sämtliche Untersuchungen betonen die Notwendigkeit eines großflächigen Nutzungsverzichtes in den Auwäldern. Denn zahlreiche bedrohte Arten brauchen eine ungestörte Walddynamik, wie sie in forstlich genutzten Wäldern nicht vorkommt. Die Biodiversitäts-Strategie des Bundes hat folgerichtig zum Ziel, auf 2% der Fläche und in 5% der Wälder Deutschlands Wildnis zuzulassen. Flussauen werden als geeignete Kulisse explizit betont.

Nationalpark – Chance für mehr Wildnis …

Wald-Wildnis, ökosystem-bezogene Renaturierung, Natur Natur sein lassen – das sind zentrale Inhalte von Nationalpar-

ken. Die Isar und ihre Auwälder bei Freising sind zum weitaus größten Teil in Staatsbesitz. Eine Ausweisung als Nationalpark bietet daher die einmalige Chance, den gefährdeten Spezialisten alter ungenutzter Wälder und der gesamten isartypischen Arten-Vielfalt durch weitere Renaturierung wieder mehr Raum zu geben.

… und hoher Gewinn für Bevölkerung

Ein Nationalpark an der Isar mit Naturwäldern und wilder Isar würde auch den Wert der Isarauen für den natürlichen Hochwasserschutz und die naturnahe Erholung steigern. Gerade in der Wachstumsregion München brauchen wir neben Gewerbe, Industrie und hohem Flächenverlust auch noch „Seelenschutzgebiete“ und ein Kontrastprogramm „Faszination Natur“. Und neben unserer ethischen Verantwortung für den Erhalt der biologischen Vielfalt können wir mit einem Nationalpark auch nachfolgenden Generationen Flüsse, Auen und Wälder hinterlassen, in denen nicht jeder m² von uns gestaltet und genutzt ist.

Auf unserer Homepage finden Sie noch mehr.

Isar voll mit Leben

Hochwertige Bestände an *Totholzinsekten* mit einem überdurchschnittlichen Bestand an auetypischen Arten (240 Arten bei Untersuchung von < 1% des gesamten NSG, darunter 33 gefährdete Arten, darunter sogar 3 vom Aussterben bedrohte und 8 stark gefährdete Arten). Eine Untersuchung von 8 Probeflächen im NSG hat einen Bestand von Landschnecken von „herausragender naturschutzfachlicher Bedeutung“ festgestellt.

Das Brutvogelspektrum umfasst „etwa 80% des prinzipiell für den Lebensraum Auwald in Betracht kommenden Artenpotentials.“ und insgesamt ca. 50% der in Bayern brütenden Vogelarten sind hier regelmäßig anzutreffen. Die LWF stuft die Mittlere Isar unterhalb Freising „als für Vögel herausragenden *hotspot der Biodiversität* in Wäldern und Gebiet von höchster naturschutzfachlicher Wertigkeit“ ein.

Von 506 in Bayern vorkommenden Wildbienenarten kommen in 3 untersuchten Abschnitten 119 Arten vor, zudem 112 Wespen-Arten, darunter zahlreiche wertgebende und flussauentypische Arten sowie 33 gefährdete Arten, darunter sogar 8 stark gefährdete Arten.

Rentabel-Kaufhaus Erding - Otto-Hahn-Str. 21, 85435 Erding
Tel. 08122-999845-0, Fax -29 - rentabel-ed@caritasmuenchen.de

Bekleidung, Haushaltswaren, Einrichtungsgegenstände aller Art, Dekoartikel, Spielwaren, Bücher, CD's uvm.

Rentabel-Kaufhaus Freising - Kepserstr. 41, 85356 Freising
Tel. 08161-2346-0, Fax -29 - rentabel@caritasmuenchen.de

Bekleidung, Haushaltswaren, Einrichtungsgegenstände aller Art, Dekoartikel, Spielwaren, CD's uvm.

Logistik – Dienstleistungen - Kepserstr. 41, 85356 Freising
Tel. 08161-936292-0, Fax -30 - biq-fs@caritasmuenchen.de

Möbelabholungen/-lieferungen, Entsorgungen und Wohnungsauflösungen

Buchcafé Etappe - Vimystr. 3, 85354 Freising
Tel. 08161-234987-0, Fax -2 - etappe@caritasmuenchen.de

Speiselokal und Verkauf von gebrauchten Büchern

Bildung und Qualifizierung

Caritas Zentrum Freising

BIQ -Beschäftigung, Integration und Qualifizierung

Barbarakraut färbt die frischen Kiesbänke gelb.

3. Bahn: Auf Eis gelegt heißt wachsam bleiben!

Für uns bedeutet die Missachtung des Bürgerwillens durch die bayerische Staatsregierung und die FMG, ...dass unsere Verfassungsbeschwerde noch läuft und wir eine Beschwerde bei der EU-Kommission vorbereiten.

Die rechtlichen Auseinandersetzungen kosteten und kosten viel Geld und Engagement. Und sollte es doch einen neuen Bürgerentscheid in München geben, brauchen wir jeden Euro. Lärm, Feinstaub und Abgase werden weiter ein sehr wichtiges Thema sein.

Jede Spende hilft! Die Gelegenheit, die 3. Bahn zu verhindern, ist da!

Ob 1, 10 oder 100 Euro – Ihre Spende trägt maßgeblich dazu bei, dass der BN die 3. SL-Bahn endgültig verhindern kann.

Bankverbindung und Spendenkonto:
Sparkasse Freising
IBAN: DE59 7005 1003 0014 8813 12
SWIFT-BIC: BYLADEM1FSI

Natürlich ist ihre Spende steuerlich voll absetzbar.

Programm 2018

Flächennutzungsplan und Flächenfraß in Kranzberg

Der geplante neue Flächennutzungsplan in Kranzberg schlug hohe Wellen. Viele Bürger wandten sich an den BUND Naturschutz (BN) in Sorge um das richtige Maß der künftigen Entwicklung. Gleichzeitig steht der Flächenverbrauch in der öffentlichen Diskussion.

Der BUND Naturschutz in Zusammenarbeit mit Kranzberger Bürgern lädt ein zu Vorträgen und Diskussionen. Christian Magerl, Landwoirt Toni Wollschläger und Manfred Drobny stehen bereit.

Metzgerwirt Kranzberg, Obere Dorfstr. 36, Kranzberg

Donnerstag, 8. März 2018, 20:00 Uhr

Treffen für Aktive und Interessierte

In der BN-Geschäftsstelle. Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Montag, 12. März, 20.00 Uhr.

Die Exkursionen sind geeignet für Anfänger ohne Vorkenntnisse, Kinder, Jugendliche und Fortgeschrittene. Die Führungen sind kostenlos, beginnen pünktlich und finden bei jedem Wetter statt. Es empfehlen sich festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Feldstecher. **Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.**

Artenvielfalt im Landkreis – Exkursionsreihe des BUND Naturschutz

Wer singt denn da?

Vogelexkursion in die Isarauen bei Freising, Treffpunkt: Parkplatz Alte Isarbrücke, Freising,
Führung: Dr. Christian Magerl.
Sonntag, 18. März, 8 Uhr.
Rückkehr ca. 10 Uhr

Jahreshauptversammlung 2018 der Kreisgruppe

Aktivitäten des letzten Jahres, Kasse und Planungen. Mit Dias.
Turnusgemäße **Neuwahlen des Vorstandes**.
Tagesordnung siehe extra Beitrag.
„Der Heurige" im Gasthaus zum Löwen, Freising, Landshuter Str. 66
Donnerstag, 22. März, 20 Uhr

Artenvielfalt im Landkreis

Vogelexkursion in die Isarauen bei Moosburg

Treffpunkt: Ehemaliges Parkplatz am Stadtwald, Stadtwaldstr., nähe Stadtwerke, Führung: Dr. Christian Magerl.
Sonntag, 08. April, 8 Uhr. Rückkehr ca. 10 Uhr.

Treffen für Aktive und Interessierte

In der BN-Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Montag, 09. April, 20 Uhr

Fluss und Aue

„Auf der anderen Seite des Deichs – welche Deiche benötigen Bachforelle, Flussperlmuschel und Co.?"

An vielen Flüssen darf das Wasser nur mehr eingeschränkt in die Aue – mit

fatalen Folgen: Fließgewässerarten gehören weltweit zu den weitaus am stärksten vom Aussterben bedrohten Arten.
Votrag: Prof. Karl Auerswald beschäftigt sich mit dem Landschaftswasserhaushalt. Er kann deshalb den Zusammenhang mit dem Fluss und seiner Aue eindrucksvoll darstellen.
Donnerstag 12. April, 20:00 Uhr – Gasthaus zum Löwen, Freising, Landshuter Str. 66

Artenvielfalt im Landkreis

Vögel im Freisinger Moos

„Ki-Witt" klingt der Ruf der Mooswiesen. Kiebitze und Brachvögel rufen jetzt auf den Wiesen im Freisinger Moos um das beste Revier.
Hans Schwaiger, Ornithologe und hervorragender Kenner des Freisinger Mooses führt Sie auf einer Fahrradexkursion.
Sonntag, 15. April., 9:00 Uhr,
Treffpunkt am S-Bahnhof Pulling

Artenvielfalt im Landkreis

Archäologische Zeigerpflanzen am Weihenstephaner Südhang

Was blüht denn da? Und was erzählen uns Pflanzen wie Immergrün, Wildtulpe und Schöllkraut über Standort und historische Nutzungen? Auf unserem botanischen Frühjahrsspaziergang auf einem der schönsten Wege offenbaren die Biologin Carolin Plötz und Landschaftsplanerin Inge Steidl viele Überraschungen. Eine Gemeinschaftsexkursion mit der AG Kulturlandschaft des Freisinger „Vereins für Stadtheimatpflege".
Treffpunkt: Aufgang Fußweg Lindenkeller (Veitsmüllerweg ggü. Eisdiele)
Sonntag, 15. April, 14 Uhr

Fachsymposium des BN-Landwirtschaftsreferats

Ausstieg aus der Herbizidanwendung in der Landwirtschaft

Die Natur bracht es, viele Leute wollen es und der BN zeigt wie es geht.
Mit dabei: MdL Florian von Brunn (SPD); Max Kainz, TU München – Weihenstephan und Biobauer; Claus Kumutat, Präsident des Landesamtes für Umwelt; Josef Niedermaier, Biolandbauer; Markus Salomon, Sachverständigenrat für Umweltfragen, Berlin; MdL Angelika Schorer,(CSU) Vorsitzende des Landwirtschaftsausschuss in Bayern; MdL Gisela Sengl, Bündnis 90/Grüne; Ulrich Veith, Bürgermeister Mals/Südtirol; Prof.Dr.Hubert Weiger, BN Landesvorsitzender
Bildungszentrum Kardinal-Döpfner-Haus, Freising, Domberg
Montag, 16. April, 8:45 bis 17:15

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte bis 9.4.2018 an das Landwirtschaftsreferat und überweisen Sie den Tagungsbeitrag. Kontakt: Tel. 0911/81 878-21 oder Fax 0911/86 95 68 oder per Mail an landwirtschaft-wald@bund-naturschutz.de

Die Teilnahmegebühr für Verpflegung und Getränke beträgt 40 €.

Mehr erfahren Sie unter:
https://www.bund-naturschutz.de/termine/ausstieg-aus-der-herbizidanwendung-in-der-landwirtschaft.html

Kino zum Symposium

„Das Wunder von Mals“ mit Filmgespräch mit dem Regisseur Alexander Schiebel und dem Bürgermeister von Mals, Ulrich Veith. Die Südtiroler Gemeinde Mals hat beschlossen, Pestizide aus ihrer Gemeinde zu verbannen. Ein harter Kampf!

19.00 Uhr, Kino am Domberg im Kardinal-Döpfner-Haus

Dokumentation – Italien 2017 – Laufzeit 90 Min. In Kooperation mit dem Bund Naturschutz.

Keine Anmeldung erforderlich.

Artenvielfalt im Landkreis

Vielfalt nützen – Vielfalt schützen – Wildbienen vor der Tür

Das bunte Durcheinander aus Wildkräutern, Obst- und Beerensträuchern und samenfestem Gemüse, das auch mal zum Blühen kommen darf, macht nicht nur gute Laune und bietet einen Augen- und Gaumenschmaus, sondern hilft auch unseren stark gefährdeten Wildbienen und anderen Insekten.

Mit Landschaftsplanerin und Wildpflanzenfachfrau Inge Steidl und der Wildbienenforscherin Julie Weissmann.

Treffpunkt: An der Mühle, Freising-Vötting, Moosachbrücke bei der TU-Fischzucht

Samstag, 21. April , 14 Uhr

Artenvielfalt im Landkreis

Gefiederte Sänger

Vogelstimmenexkursion in die Isarauen bei Freising, Treffpunkt: Parkplatz Alte Isarbrücke, Freising, Führung: Dr. Christian Magerl.

Sonntag, 22. April, 8 Uhr

Rückkehr ca. 10 Uhr.

23.04. bis 29.04.2018: Die Sammelwoche für Bayerns Natur. Mitmachen und der Natur und Umwelt helfen! Jeder Euro bringt den Natur- und Umweltschutz in Bayern weiter.

Artenvielfalt im Landkreis

Enten, Reiher und mehr

Vogelexkursion zu den Isarstauseen Moosburg und Eching (La), Treffpunkt: Parkplatz Ecke Mainburger Straße/Kammergasse (es werden Fahrgemeinschaften gebildet), oder ca. 9.30 Uhr am Echinger Stausee (Gasthaus Forster), Führung: Dr. Christian Magerl.

Dienstag, 1. Mai, 9 Uhr

Rückkehr ca. 12.30 Uhr.

Artenvielfalt im Landkreis

Unken und Molche mit Michael Gebhardt

Amphibienexkursion zur Gelbauchunke und ihren Verwandten.

Zoologe Dr. Michael Gebhardt führt sie in die spannende Welt der heimischen Lurche. Die Exkursion ist zudem ein Beitrag für unser Gelbbauchunkenprojekt. Wer mehr darüber wissen will oder vielleicht sogar selbst aktiv werden will, ist herzlich eingeladen.

Treffpunkt: An der BN Geschäftsstelle. Major-Braun-Weg 12.

Samstag, 19.Mai, 14:00 Uhr

Artenvielfalt im Landkreis

Gefiederte Sänger

Vogelstimmenexkursion in die Isarauen bei Freising, Treffpunkt: Parkplatz

Alte Isarbrücke, Freising, Führung: Dr. Christian Magerl.
Sonntag, 06. Mai, 7 Uhr
Rückkehr ca. 10 Uhr.

Artenvielfalt im Landkreis
Vogelvielfalt an den schönsten Spazierwegen Freisings

Vogelexkursion vom Weihenstephaner Südhang zum Vöttinger Weiher. Führung: Dr. Christian Magerl
Treffpunkt: Veitsmüllerweg am Aufgang zum Lindenkeller (Karlwirtkreuzung)
Sonntag, 13. Mai, 7 Uhr
Rückkehr gegen 09.30 Uhr

Treffen für Aktive und Interessierte
In der BN-Geschäftsstelle. Major-Braun-Weg 12, Raum 306
Montag, 14. Mai, 20.00 Uhr

Artenvielfalt im Landkreis
Vielfalt auf dem Acker

Das ausgeklügelte Mischkultursystem von Sepp Braun sorgt nicht nur für eine ganzjährige natürliche Bodenbedeckung,
sondern verbessert auch das Lebensraumangebot für Insekten. Wie das geht, erfahren Interessierte bei einer Felderbegehung mit viel Raum zum intensiven Austausch.
Treffpunkt: Biolandhof Braun, Dürneck (an der ehemaligen B 11)
Samstag, 19. Mai, 14 Uhr

Achtung: Weitere Felderbegehungen zum Thema „Vielfalt auf dem Acker" sind geplant. Bitte beachten Sie unsere Website und die Tagespresse.

Frühling im Erdinger Moos
Fahrradexkursion ins Erdinger Moos

Wir wollen Ihnen Informationen zur Entstehung des Erdinger Mooses geben und Ihnen einige dort vorkommende Tier- und Pflanzenarten zeigen. Gleichzeitig wollen wir aber auch auf die immer noch geplante Zerstörung dieser einzigartigen Landschaft durch eine geplante dritte Start- und Landebahn für den Flughafen München und durch die geplante Ausweitung des Flugbetriebs hinweisen.
Freising, Fahrradexkursion,
Führung: Dr. Christian Magerl,
Treffpunkt: Parkplatz an der Stoibermühle,
Sonntag, 20. Mai, 08.00 Uhr
Rückkehr ca. 11 Uhr (oder Einkehr beim Mooswirt im Eittinger Moos).

Artenvielfalt im Landkreis
Wer singt da?

Vogelexkursion in die Isarauen bei Moosburg, **Treffpunkt:** Ehemaliges Parkplatz am Stadtwald, Stadtwaldstr., nähe Stadtwerke, Führung: Dr. Christian Magerl.
Sonntag, 27. Mai, 7 Uhr
Rückkehr ca. 10 Uhr.

Gebirgsstelze, ein typischer Isarbewohner.

Treffen für Aktive und Interessierte
In der BN-Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12, Raum 306
Montag, 11. Juni, 20 Uhr

Treffen für Aktive und Interessierte
In der BN-Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12, Raum 306
Montag, 09. Juli, 20 Uhr

Schmetterlinge: Weitere Veranstaltungen bei der Ortsgruppe Moosburg

Die Vielfalt im Garten kehrt zurück – Wildkräuter und samenfeste Gemüsesorten im Herbst

Das Gartenjahr neigt sich zu Ende: Mit Wildkräutern aus dem eigenen Garten den Speisezettel bereichern und mit samenfesten Gemüsesorten Vielfalt

Aktiver Einsatz für die biologische Vielfalt

Herbstzeit – Biotoppflegezeit

Blühende Mooswiesen sind selten geworden. Meist arm an Ertrag, aber reich an Blumen wie Teufelsabbiß, Färberwaid, Schwalbenwurzenzian oder Orchideen. Hier fliegen noch Dickkopffalter, Kreuzdornzipfelfalter, Waldwiesenvögelchen und zahlreiche andere Schmetterlinge. Heutzutage nutzt kein Landwirt mehr solche Wiesen. Die sogenannten Streuwiesen (von „Einstreu“) müssen denoch gemäht werden, um sie zu erhalten.

Der BN pflegt die schönsten Mooswiesen im Freisinger Moos und in der Isarau und lädt Sie ein zum Mitmachen. Bei uns gibt es ein kostenloses „Fitnessprogramm“ in frischer Luft. Führung, Brotzeit und Getränke gibt es gratis dazu.

Unsere Termine:
15. Septemer, 14:00 Uhr
22. September, 14:00 Uhr
29. September, 14:00 Uhr
6.Oktober, 14:00 Uhr
Ausweichtermin: 20. Oktober, 9:00 Uhr

Treffpunkt jeweils Parkplatz Vöttinger Straße Ecke Kirchenweg, Freising-Vötting. Arbeitskleidung und feste Schuhe nicht vergessen. Weitere Termine und Änderungen sind wetterbedingt möglich. Bitte Tagespresse und Homepage beachten. Für Rückfragen: 0160 / 960 621 85.

Ihre Firma sucht einen Betriebsausflug mit ehrenamtlichen Engagement? Oder will einfach nur etwas Praktisches unternehmen? Pflege-Aktionen mit ihrer Firma oder Praxistage für Schulen organisieren wir gerne mt Ihnen.

erhalten. Eine kulinarisch-botanische Entdeckungsreise mit der Landschaftsplanerin und Wildpflanzenexpertin Inge Steidl zu praktischen Beispielen aus dem Ökogarten.
Treffpunkt: An der Mühle, Freising-Vötting, Moosachbrücke.
Samstag, 8. September, 14 Uhr

■ **Treffen für Aktive und Interessierte**
In der BN-Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12, Raum 306
Montag, 10. September, 20 Uhr

Artenvielfalt im Landkreis
Zwischenstopp beim großen Vogelzug
Vogelexkursion zu den Isarstauseen Moosburg und Eching (LA). **Treffpunkt:** Parkplatz Ecke Mainburger Straße/Kammergasse (es werden Fahrgemeinschaften gebildet), oder ca. 9.30 Uhr am Echinger Stausee (Gasthaus Forster), Führung: Dr. Christian Magerl.
Sonntag, 16. September, 9 Uhr
Rückkehr ca. 12.30 Uhr

Naturfreunde Freising laden ein
Osttangenten-Wanderung
Ist es sinnvoll eine große Straße durch eines der ruhigsten Naherholungsgebiete Freisings zu bauen? Können wir uns sicher sein, dass die Tangente wirklich den gewünschten Erfolg bringt? Es gibt auch sehr viele Negativauswirkungen. Wiegen diese den Nutzen wirklich auf?
Wir schauen uns die zukünftige Trasse der geplanten Straße an. Führen wird uns dabei Manfred Drobny vom BUND Naturschutz in Freising.
Anmeldung bei den Naturfreunden erbeten unter: sepp.rohrer@naturfreunde-freising.de **Treffpunkt:** 14:00 Uhr an der Brücke B11 über Tuchinger Straße / Tuchinger Weg.
Sonntag, 23.September 2018

■ **Treffen für Aktive und Interessierte**
In der BN-Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12, Raum 306
Montag, 08. Oktober, 20 Uhr

■ **Treffen für Aktive und Interessierte**
In der BN-Geschäftsstelle. Major-Braun-Weg 12, Raum 306
Montag, 12. November, 20.00 Uhr

Artenvielfalt im Landkreis
Gefiederte Wintergäste
Vogelexkursion zu den Isarstauseen Moosburg und Eching (LA). **Treffpunkt:** Parkplatz Ecke Mainburger Straße/Kammergasse (es werden Fahrgemeinschaften gebildet), oder ca. 14.00 Uhr am Echinger Stausee (Gasthaus Forster), Führung: Dr. Christian Magerl.
Sonntag, 09. Dezember, 13.30 Uhr
Rückkehr ca. 16.30 Uhr

■ **Treffen für Aktive und Interessierte**
In der BN-Geschäftsstelle. Major-Braun-Weg 12, Raum 306
Montag, 10. Dezember, 20.00 Uhr

■ **Treffen für Aktive und Interessierte**
In der BN-Geschäftsstelle. Major-Braun-Weg 12, Raum 306
Montag, 14. Januar '19, 20.00 Uhr

■ **Treffen für Aktive und Interessierte**
In der BN-Geschäftsstelle. Major-Braun-Weg 12, Raum 306
Montag, 11. Februar '19, 20.00 Uhr

Artenvielfalt im Landkreis

Wintergäste treffen Zugvögel

Vogelexkursion zu den Isarstauseen Moosburg und Eching (LA). **Treffpunkt:** Parkplatz Ecke Mainburger Straße/Kammergasse (es werden Fahrgemeinschaften gebildet), oder ca. 14.00 Uhr am Echinger Stausee (Gasthaus Forster), Führung: Dr. Christian Magerl.

Sonntag, 25. Februar '19, 13.30 Uhr

Rückkehr ca. 16.30 Uhr

Vorankündigung:

Wilde Isar – Neuer Nationalpark?

In der Diskussion um einen Auen-Nationalpark an Donau und Mittlerer Isar wollen wir den hohen naturschutzfachlichen Wert mit einer neuen Wildnis vorstellen. Auenexpertin Dr. Christine Margraf zeigt die Chancen eines Nationalparks.

Vortrag und Exkursion

Bitte Tagespresse und Homepage beachten

Ortsgruppen

Allershausen / Hohenkammer

Veranstaltungen siehe Tagespresse oder erkundigen Sie sich bei Herbert Büchl, 08137 / 7048.

Attenkirchen / Au

Petra Schiferli, 08168 / 907879 erreichen Sie in Attenkirchen Johanna Schessl, 08752 / 1823, Ansprechpartnerin in der Holledau.

Eching

Andi Lösl, 089/3 19 37 84 und Ludger Kampert vertreten uns in Eching

Moosburg

Wolfgang Willner Tel. 08761/2495 gibt gerne weitere Auskünfte – Taubenstr. 28, 85368 Moosburg.

OG Moosburg

Artenvielfalt im Landkreis

1. In der Nacht wird der Wald lebendig

Licht ins Dunkel: Nachtfalter

Ein außergewöhnliches Naturerlebnis mit Profis – Nur bei uns! Selten gesehene Naturschönheiten im Amperauwald – Hautnah beobachtet und erklärt mit Wolfgang Willner und Heinrich Vogel. Eine Führung mit Kultstatus! Nachtfalterexkursion mit Leuchtschirm in die Amperauen

Treffpunkt: Sportplatz Inkofen

Freitag 6.Juli, 21:30 Uhr

2. Tagfalter und Blüten in der Bonauer Isarau

Oft übersehen, aber zahlreich und mit spannendem Verhalten: Insekten des Auwaldes. Sie bilden zusammen mit den Pflanzen den Charakter des Auwaldes. Heinrich Vogel und Wolfgang Willner zeigen Ihnen die Vielfalt des Auwaldes.

Treffpunkt: Parkplatz am Bonauer Damm (Südlich Wasserwerk, Wasserwerkstraße).

Samstag 7. Juli., 9:00 Uhr

Für Rückfragen: 08761 / 2495

Wer weiter in die Welt der Falter eintauchen möchte oder auch nur eine Bestimmungshilfe sucht, dem empfehlen wir die Webseite: http://www.lepiforum.de/.

Pflegearbeiten NSG Freisinger Buckel

Mit tatkräftiger Unterstützung durch die Kreisgruppe Freising konnte im Herbst vergangenen Jahres wieder eines der wertvollsten Schmetterlingsbiotope in den Isarauen bei Gaden gepflegt werden. Im Rahmen des Vertragsnaturschutzprogrammes wird die Fläche auch weiterhin in den nächsten Jahren von uns betreut.

Der Kreuzdorn-Zipfelfalter ist einer der leuchtenden Stars im Isarauwald am Freisinger Buckl. Für ihn buckeln die Biotoppfleger vom BN.

Anlage Gelbbauchunkenbiotope bei Pfrombach

Im Rahmen des Projektes zum Schutz der Gelbbauchunken „Allen Unkenrufen zum Trotz" haben wir in der Grube bei Pfrombach Tümpel für die Amphibien angelegt. Kiesgrubenbetreiber Abfalter baggerte die flachen Tümpel. Die Grube ist ein wichtiger Trittstein zur Vernetzung der Erdinger und Freisinger Vorkommen.

Nachrichten aus der Kreisgruppe

Besondere Anerkennung wurde Anfang Januar unserem Vorstandsmitglied Christine Margraf zuteil. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und seine Frau Elke Büdenbender luden bundesweit 70 Personen zum Neujahrsempfang in Schloss Bellevue ein. Ein sehr angemessener Rahmen für die ehrenamtlich herausragend Aktiven. Aus Bayern wurden lediglich 6 Personen eingeladen, darunter unsere Christine für ihr Engagement für Umwelt und Natur, besonders die Flussauen.

Umweltschutz mit dem Einkaufskorb
BIO- FAIR & REGIONAL ist die beste Wahl
seit 1984
TAGWERK
TAGWERK BIO MARKT Freising · Erdinger Str. 31b · Tel. 08161 / 88 73 19

VERSUS Friseur
MACHT DICH natürlich SCHÖN!
VERSUS FRISEUR
PFLANZENHAARFARBE
LOCKEN- & FEINHAARSPEZIALIST
Fischergasse 15, Freising
Telefon: 08161 - 885192
www.versus-barbershop.de

Tel. 08165 999810
info@bauroth.eu
www.bauroth.eu
BAUROTH
Baumgutachten & Baumpflege

Atem holen,
bewegt sein,
Ruhe finden
Seit 12 Jahren vermitteln wir uraltes Yogawissen
für die Menschen von heute auf sanfte Weise
Yogaschule Carolin Flinker
im Therapiezentrum Lerchenfeld
www.yoga-freising.de
08161-53 89 30
YOGA

Galabau Michael Richter
Pflanzen · Wasser · Stein · Licht · Stahl · Holz

Michael Richter, Dipl. Ing. FH
Garten- und Landschaftsbau
Römerstraße 11 – 13
85414 Kirchdorf – Gewerbegebiet
Fon 08166 – 5560, Fax 08166 – 5561
Meister- und Ausbildungsbetrieb
www.galabau-richter.de

Unser Betrieb wurde auf der BUGA 2005 mit drei Goldmedaillen ausgezeichnet.
BUGA 2005 MÜNCHEN

Glashaus
Garten- & Wohn-accessoires

Öffnungszeiten
Do – Fr: 10:00 – 13 Uhr
und 14:30 – 18 Uhr
Sa: 09:00 – 13 Uhr
Aktionszeiten abweichend
www.glashaus-accessoires.de

Römerstr. 11-13
85414 Kirchdorf
Tel: 08166 / 9949646

Impressum

Herausgeber:
BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Kreisgruppe Freising
Major-Braun-Weg 12, Raum 306
85354 Freising
Tel.: 08161/6 60 99
Fax.: 08161/23 29 17
e-mail: bn.freising@t-online.de
www.freising.bund-naturschutz.de

Bankverbindung und Spendenkonto:
IBAN DE59 7005 1003 0014 8813 12
SWIFT-BIC: BYLADEM1FSI
Spenden sind steuerlich absetzbar

Redaktion:
Manfred Drobny (V.i.S.d.P.), Christian Magerl

Anzeigen: Ines Schlät

Satz & Layout: BrunisArt.de

Fotonachweis:
Bundespräsidialamt, Manfred Drobny, Flughafenwiderstand Nantes, Petra Schiferli, Angelika Sommer, Julie Weissmann Wolfgang Willner

Druck:
Druckerei Lerchl, Freising

Auflage: 4.000

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der jeweiligen Autoren.

Die KRATZDISTEL ist eine Zeitschrift für Mitglieder, Förderer und Freunde der Kreisgruppe Freising des BUND Naturschutz. Wir weisen darauf hin, dass namentlich gekennzeichnete Artikel die Meinung der VerfasserInnen, jedoch nicht zwangsläufig die der Redaktion wiedergeben. Die Redaktion behält sich inhaltlich nicht verändernde Kürzungen der ihr zugesandten Beiträge vor.

Donauauen, die zusammen mit der Isar als 3. Nationalpark in Diskussion sind.

BN-Landesverband:
Dr.-Johann-Maier-Str. 4
93049 Regensburg
Tel.: 09 41/29 72 00
http://www.bund-naturschutz.de

Geschäftsstelle:
Kreisgruppe Freising
Geschäftsführer: Manfred Drobny
Major-Braun-Weg 12
85354 Freising
Raum 306
Tel.: 0 81 61/6 60 99, Fax: 0 81 61/23 29 17
e-mail: bn.freising@t-online.de
www.freising.bund-naturschutz.de

Sprechzeiten:
Montag: 9-12 Uhr; Dienstag: 16-19 Uhr

Bankverbindung und Spendenkonto

IBAN: DE59 7005 1003 0014 8813 12
SWIFT-BIC: BYLADEM1FSI

Vorstand:
Dr. Christian Magerl (1. Vorsitzender),
dienstl.: 0 89/41 26-27 61,
privat: 0 81 61/6 66 31
Wolfgang Willner (2. Vorsitzender);
Tel.: 0 87 61/24 95
Bernd Kerscher (2. Vorsitzender);
Tel.: 08161 / 43355
Matthias Jalowitschar, Tel.: 0 81 61/6 11 57
Inge Steidl, Tel.: 0 81 61/4 41 89
Ines Schlät, Tel.: 0 81 61/6 91 71
Hans Schwaiger, Tel.: 0 81 61/6 74 58
Angelika Ripperger
Karl-Otto Wagner
Carolin Plötz, Tel.: 0 81 61/6 23 28
Lorenz Kratzer, Tel.: 0 81 65 /87 47
Dr. Christine Margraf, Tel.: 089/54 82 98-89
Änderungen durch Neuwahlen möglich

Wichtige Webseiten:

www.keine-startbahn3.de
www.dritte-startbahn-stoppen.de
www.bfn.de
www.lfu.bayern.de
www.bund-naturschutz.de
www.bund.net

Ortsgruppen:
OG Allershausen/Hohenkammer/ Kranzberg:
Herbert Büchl
Lärchenstraße 6, 85411 Hohenkammer,
Tel.: 0 81 37/70 48

OG Au/Attenkirchen:
Johanna Schessl
Pfarrer-Hauer-Str. 11, 84072 Osterwaal
Tel.: 0 87 52/18 23
Petra Schiferli
Tel.: 08168/90 78 79

OG Eching:
Andreas Lösl
Pater-Rupert-Mayer-Str. 15, 85386 Eching
Tel.: 0 89/319 37 84

OG Moosburg:
Wolfgang Willner
Taubenstr. 28, 85368 Moosburg
Tel.: 08761/24 95

Kindergruppen:
Kindergruppe Freising
Petra Schiferli (petra@schiferli.de)
Tel.: 08168/90 78 79

„Die Moosfrösche“ (Moosburg)
Ulrike Kolar
Am Mühlbachbogen 42 f, 85368 Moosburg
Tel.: 0 87 61/6 03 65

nachhaltig, natürlich, baubiologisch *einwandfrei*!

LebensArt GmbH
natürlich bauen und wohnen
Erdinger Str. 45
85356 Freising

Telefon 08161/88 71 37
Telefax 08161/88 59 59

info@lebensart-freising.de
www.lebensart-freising.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr. 9°° - 19°° Uhr
Samstag: 9°° - 14°° Uhr

BÖDEN • PUTZE • DÄMMSTOFFE • FARBEN

BEI VORLAGE DIESER SEITE ERHALTEN
BN-MITGLIEDER RABATTE!

Beitrittserklärung für den BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Name ..... **Vorname** .....

Straße, Hausnummer .....

PLZ/Wohnort .....

Beruf ..... **Geburtsdatum** .....

Datum ..... **Unterschrift** (Bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten)

Hiermit ermächte/n ich/wir Sie widerruflich, die von uns/mir zu entrichtenden Beitragszahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos

Konto-Nr. ..... **BLZ** .....

bei der (kontoführendes Kreditinstitut) mittels Lastschriftverfahren einzuziehen.

Name des Kontoinhabers/Kontoinhaberin, ... **Datum, Unterschrift**
falls nicht identisch mit dem Namen des Mitglieds

Bei Familienmitgliedschaft bitte ausfüllen:
(mit Jugendlichen bis einschl. 16 Jahren)

Namen des Ehepartners .....

Geburtsdatum .....

Namen des 1.Kindes .....

Geburtsdatum .....

Namen des 2.Kindes .....

Geburtsdatum .....

Jahresbeitrag (ab 1.1.2011)

Einzelmitglieder	EUR 48,-
Familien (mit Jugendlichen bis einschl. 16 Jahren)	EUR 60,-
Rentner, Pensionisten (Beitragsermäßigung auf Antrag)	EUR 22,-
Jugendliche, Studenten, Schüler, Arbeitslose, Lehrlinge, Wehr- und Zivildienstleistende (ermäßigter Beitrag)	EUR 22,-

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

Kommen auch Sie zu uns
Werden Sie Mitglied
Werben Sie ein Mitglied
Arbeiten Sie bei uns mit !

. . . und helfen Sie uns den Lebensraum der Bekassine und unsere Umwelt zu erhalten!

An den
BUND Naturschutz
Kreisgruppe Freising
Major-Braun-Weg 12

85354 Freising